

Selektives Lasersintern

Funktion wird greifbar

Mittels Selektivem Lasersintern lassen sich detailgetreue und funktionstüchtige Prototypen herstellen. Dank dem verwendeten Material (Polyamid) sind wir in der Lage, die Marktreife eines Produktes voranzutreiben und die Funktion schon im Vorfeld zu überprüfen. Im Gegensatz zu in Stereolithographie (SLA) hergestellten Teilen, verfügen SLS-Teile über mehr Flexibilität. Selbst Schnapper, Federpartien und ähnliches lassen sich detailgetreu nachbilden.

Das verwendete Feinpolyamid ist zudem FDA gelistet und kann somit ohne Bedenken in der Lebensmittelindustrie sowie Medizinaltechnik eingesetzt werden. Ebenso sind glasfaserverstärkte und mit Carbon gefüllte Materialien verfügbar.

Teile, die mittels Selektivem Lasersintern hergestellt werden, sind typischerweise mit einer Schichtdicke von 0,1 mm gebaut. Sie weisen deshalb eine sehr hohe Massgenauigkeit und Detailtreue auf. Die Oberflächen sind verfahrensbedingt leicht porös. Eine Oberflächenbehandlung ist aber dennoch möglich, bedingt aber einen höheren Finish-Aufwand als bei SLA Teilen.

Dank einer neuartigen Emulsion ist es uns gelungen, die Teile 100% wasser- und luftdicht zu machen. Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte.

Einsatzgebiete

- Prototypen für Funktionstests, Designstudien etc.
- Belastbare Funktionsmodelle
- Architekturmodellbau
- Studien
- Teile für den Food- und Medizinalbereich

Vorteile

- Schnelle Herstellung
- Günstiges Verfahren
- Präzise Funktionsmodelle
- Flexibles Material, das Schnapper und Federpartien ermöglicht